

Niederschrift der Wahl des Studierendenparlaments 2023

Termine und Fristen

- Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung: 25. April 2023
- Einspruchsfrist gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis: bis 09. Mai 2023
- Einreichungsfrist für Kandidaturen: 16. Mai 2023, 12:00 Uhr
- Veröffentlichung der kandidierenden Wahllisten: 28. Mai 2023
- Beantragungsfrist für Briefwahlunterlagen: 08. Juni 2023
- Wahltage: 13. Juni 2023 bis 15. Juni 2023, jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Auszähltag: 16. Juni 2023
- Veröffentlichung des Wahlergebnisses: 19. Juni 2023
- Veröffentlichung der Wahl Niederschrift: 22. Juni 2023
- Frist zur Einspruchserhebung: 26. Juni 2023, 15:00 Uhr

Besonderheiten während des Wahlgangs

Fakultät für Gesundheitswissenschaften keinem Wahllokal zugewiesen

Jede Fakultät hat normalerweise ein fest zugeteiltes Wahllokal, meist auf dem Campus, auf dem sich die Fakultät befindet. Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften wurde dieses Jahr bei der Zuweisung eines Wahllokals ausgelassen. Die Möglichkeit zu wählen wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, da eine Abstimmung per Brief in allen Wahllokalen möglich war.

Namen auf Stimmzetteln

In der Vergangenheit wurden auf den Stimmzetteln die Namen so gedruckt, wie sie im Wählerverzeichnis stehen. Kandidaturen, welche einen Namen aufwiesen, der nicht mit der Schreibweise im Wahlberechtigtenverzeichnis übereinstimmte, wurden nach einer Prüfung durch das Dezernat 2 vom Studentischen Wahlausschuss an die Schreibweise im Wahlberechtigtenverzeichnis angepasst, sofern eindeutig war, dass es sich bei der kandidierenden Person und der Person im Wahlberechtigtenverzeichnis um die gleiche Person handelte. Derartige Korrekturen haben in der Regel die Ergänzung von Zweitnamen betroffen. In diesem Jahr wurden die Kandidaturen zwar ebenfalls durch das Dezernat 2 validiert, jedoch wurden auf den Stimmzetteln die Namen so vermerkt, wie sie auf den Kandidaturen aufgeführt waren und bei Abweichungen zum Wahlberechtigtenverzeichnis nicht angepasst. Grund dafür war, den Kandidierenden die Freiheit zu geben, mit dem Namen auf dem Stimmzettel zu stehen, mit dem sie sich am ehesten identifizieren können und unter welchem sie im alltäglichen Leben bekannt sind.

Einreichung der Thesen für den Vote-O-Maten

Um einen Vote-O-Maten anbieten zu können, müssen die kandidierenden Listen im Vorfeld Stellung zu einzelnen Thesen beziehen. Diese Antworten sollten dieses Jahr bis zum 07. Juni 2023, 12 Uhr per Mail eingereicht werden, sodass der Vote-O-Mat noch am selben Abend veröffentlicht werden konnte. Die Juso-Hochschulgruppe hat ihre Antworten

hierbei per E-Mail an ein Mitglied des Studentischen Wahlausschusses direkt geschickt, jedoch nicht an den Verteiler des Studentischen Wahlausschusses. Der Studentische Wahlausschuss hat in der Wahlbekanntmachung darauf hingewiesen, dass er, falls nicht anders angegeben, ausschließlich per E-Mail an stwa@lists.astaup.de erreichbar ist. Dadurch haben die Antworten der Juso-Hochschulgruppe das Mitglied des Studentischen Wahlausschusses, welches mit der Einpflegung der Stellungnahmen betraut war, erst am Folgetag erreicht. Somit wurde der Vote-O-Mat zunächst ohne Stellungnahmen der Juso-Hochschulgruppe veröffentlicht. Die Stellungnahmen der Juso-Hochschulgruppe wurden erst am Tag nach der Veröffentlichung ergänzt.

Ein Mitglied der Juso-Hochschulgruppe hat die verspätete Einpflegung ihrer Stellungnahmen als Verstoß gegen die Gleichheit der Wahl bewertet. Aufgrund der nicht formgerechten Einreichung sieht der Studentische Wahlausschuss jedoch die Verantwortung für den Vorfall auf Seiten der Juso-Hochschulgruppe.

Verletzung der Bannmeile während der Wahl

Während dem 13. Juni und dem 14. Juni 2023 hing am Campus Griebnitzsee unmittelbar vor dem Haupteingang von Haus 6 ein Wahlplakat der Juso-Hochschulgruppe an einem Mülleimer. Der Bereich lag zu diesem Zeitpunkt innerhalb einer Bannmeile, welche vom Studentischen Wahlausschuss nach § 16 Abs. 4 der Rahmenwahlordnung (RWO) festgelegt und am 5. Juni 2023 an alle Listen per E-Mail kommuniziert wurde. Innerhalb dieses Bereiches war Wahlwerbung während der Wahltag unzulässig.

Nach Bekanntwerden des Verstoßes am Vormittag des 13. Juni 2023 hat der Studentische Wahlausschuss umgehend die Liste aufgefordert, sämtliche Wahlwerbung aus der Bannmeile zu entfernen, sowie eine Stellungnahme zur Verletzung der Bannmeile abzugeben. Die Juso-Hochschulgruppe hat daraufhin bestätigt, dass das Plakat von einem Mitglied der Hochschulgruppe dort platziert wurde. Ferner hat die Juso-Hochschulgruppe erklärt, dass es sich um ein listeninternes Organisationsverschulden handle und sich hierfür entschuldigt.

Einen Verstoß gegen die Bannmeile durch die Juso-Hochschulgruppe gab es bereits bei den Wahlen zum Studierendenparlament im vergangenen Jahr.

Der Studentische Wahlausschuss sieht eine Verletzung der Bannmeile damit als erwiesen an. Ferner hat sich der Studentische Wahlausschuss dazu entschieden, mit der folgenden Begründung nicht selbstständig eine Wahlanfechtung von Amts wegen einzuleiten: Die RWO schreibt zwar eine Bannmeilensetzung vor, jedoch nicht, inwiefern eine Verletzung dieser sanktioniert werden soll. Daher wurde keine drohende Sanktion im Vorfeld an die Listen kommuniziert. Ferner war die Position des Plakates zwar innerhalb der Bannmeile, jedoch vom Wahllokal aus nicht einsehbar. Wenige Meter entfernt von dem Plakat hat sich zudem weitere Wahlwerbung in Form von Kreidebildern auf dem Boden befunden, welche außerhalb der Bannmeile lagen. Der Studentische Wahlausschuss sieht die Wahl durch das Plakat innerhalb der Bannmeile nicht stärker beeinträchtigt als durch die Kreidebilder, weshalb hier zwar ein unfairer Wahlkampf vorliegt, jedoch keine Beeinflussung des freien Wahlgangs in dem Ausmaß, dass eine Wiederholung der Wahl gerechtfertigt wäre.

Gleichzeitig betont der Studentische Wahlausschuss, dass Verletzungen der Bannmeile nicht toleriert werden. Im Rahmen der geplanten Anpassung der Rahmenwahlordnung

wird sich der Studentische Wahlausschuss dafür einsetzen, zukünftig eine Sanktion bei Verletzung einer Bannmeile festzulegen.

Drei Stimmzettel können keiner Fakultät zugeordnet werden

Für die Wahl zum Studierendenparlament ist pro Fakultät eine Urne vorgesehen. Dieses Jahr wurden drei Stimmzettel nicht in diese Urnen eingeworfen, sondern in Urnen der parallel stattfindenden Gremienwahlen, sodass im Nachhinein nicht mehr feststellbar war, aus welcher Fakultät die Stimmzettel stammen. Dies spielt für die Feststellung der Wahlbeteiligung eine Rolle, welche laut § 19 (3) der Rahmenwahlordnung nach Fakultäten aufgeschlüsselt errechnet werden soll. Die drei Stimmzettel sind daher nun nur in die Gesamtwahlbeteiligung eingeflossen.

Am Auszähltag wurden die Stimmen telefonisch durchgegeben, da die Auszählung der Wahl zum Studierendenparlament in Griebnitzsee und die Auszählung der Gremienwahlen parallel Am Neuen Palais stattfand. Die Übergabe der falsch eingeworfenen Stimmzettel an den Studentischen Wahlausschuss wird am 22. Juni 2023 stattfinden.

Wahlstatistik

Von 347 eingegangenen Wahlbriefen wurden 31 für ungültig erklärt, sodass es insgesamt 316 gültige Wahlbriefe gab. Die 31 ungültigen Wahlbriefe wurden aus folgenden Gründen abgewiesen:

- Person nicht im Wahlberechtigtenverzeichnis aufgeführt (1)
- Fehlende Unterschrift auf dem Wahlschein (2)
- Fehlender Wahlschein (2)
- Stimmzettel waren nicht in den Wahlumschlag eingelegt (9)
- Wahlumschlag nicht verschlossen (17)

Lediglich 300 der eingegangenen Wahlbriefe enthielten Stimmzettel für die Wahl zum Studierendenparlament.

Ein Vergleich der Anzahl ausgezählter Stimmzettel mit der Wahlbeteiligung laut Wahlberechtigtenverzeichnis gemäß § 19 (1) der Rahmenwahlordnung war vor Veröffentlichung der Wahl Niederschrift nicht möglich, da die Wahlbeteiligung laut Wahlberechtigtenverzeichnis noch nicht durch die Wahlgeschäftsstelle übermittelt werden konnte.

Wahlergebnis

Liste	Stimmen	Anteile	Sitze ¹
Liberaler Hochschulgruppe Potsdam (LHG Potsdam)	193	5,427 %	2
Juso-Hochschulgruppe (Juso-HSG)	541	15,214 %	4
Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)	261	7,340 %	2
DIE LINKE.SDS (SDS)	876	24,634 %	7
FSR goes StuPa (FSRgo)	446	12,542 %	3
Gruene Hochschulgruppe (GHG)	691	19,432 %	5
UP.rising / BFF	548	15,411 %	4
Gesamt	3556	100,000 %	27

¹ Gemäß § 8 (4) RWO nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Divisor-Verfahren berechnet.

Anzahl der Wahlberechtigten 19.517

Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel 1.247

Anzahl der abgegebenen ungültigen Stimmzettel 6

Wahlbeteiligung

Gesamt	6,42 %
Digital Engineering Fakultät	22,64 %
Humanwissenschaftliche Fakultät	3,77 %
Juristische Fakultät	6,66 %
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	4,87 %
Philosophische Fakultät	4,97 %
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	8,80 %
Fakultät für Gesundheitswissenschaften	0,00 %
Fakultätslos	0,00 %

Die Gesamtzahl der Stimmen für jede einzelne Kandidatur, die pro Wahlliste gewählt Mitglieder, sowie die Reihenfolge der Mitglieder und der Ersatzmitglieder innerhalb der Wahllisten sind auf den folgenden Seiten beigefügt.

Listenplatz	Name	Stimmen	Sitze
Liste 1: LHG Potsdam		193	2
1	Matthias Weingärtner	90	<i>Gewählt</i>
2	Leo Radloff	57	<i>Gewählt</i>
3	Leon Langer	46	
Liste 2: Juso-HSG		541	4
6	Sönke Beier	70	<i>Gewählt</i>
1	Franziska Bollinger	69	<i>Gewählt</i>
2	Laurenz Merz	62	<i>Gewählt</i>
3	Johanna Tiepelmann	43	<i>Gewählt</i>
5	Johanna Lagemann	40	
7	Hanna Patalas	37	
4	Pascal Kienast	36	
15	Maximilian Henningsen	31	
16	Moritz Pascale Pleuse	28	
13	Julius Zapfe	26	
9	Johanna Zoe Rausch	23	
12	Tim Eisert	22	
8	Jonas Flöck	16	
10	Johannes Pech	16	
14	Henning Wilmes	15	
11	Maya Brandes	7	
Liste 3: RCDS		261	2
1	Jonas Kolecki	61	<i>Gewählt</i>
3	Oskar Wiesatzki	29	<i>Gewählt</i>
13	Jonas Butkiewicz	29	
2	David Grehn	28	
4	Tobias Knabe	20	
9	Aileen von Arnstadt	20	
11	Ina Maria Wolter	20	
7	Tjark Alexander Janssen	17	

10	Valentin Seiker	10
5	Otto Obenaus	9
12	Simon Leuber	8
6	Georg Hanff	6
8	Victor Konrad	4

Liste 4: DIE LINKE.SDS
876
7

1	Isabell Schmittmann	104	<i>Gewählt</i>
21	Vivien Pejić	89	<i>Gewählt</i>
5	Leah Sander	67	<i>Gewählt</i>
12	Tilman Kolbe	66	<i>Gewählt</i>
3	Victoria Ayvasky	64	<i>Gewählt</i>
2	Daniel Schuster	60	<i>Gewählt</i>
9	Sabrina Arneth	54	<i>Gewählt</i>
15	Selina Syed	50	
7	Zoe Caspary	37	
18	Martin Nguyen	31	
19	Sharon O'Beirne	31	
11	Maria Sarkisjan	30	
16	Erik Zander	28	
4	Cinio Jeschke	25	
14	Elias Borak	23	
17	Marina Savvides	22	
6	Nando Stubenrauch	21	
10	Marek Lipp	19	
13	Luisa Maria Bräuner	18	
8	Max Forchtner	17	
20	Johannes Thanh Ho	10	
22	Simon Clar	10	

Liste 5: FSRgo
446
3

3	Nina Magdeburg	57	<i>Gewählt</i>
1	Clarissa Sophia Schimmel	52	<i>Gewählt</i>
4	Jan Ole Reiß	45	<i>Gewählt</i>

11	Lena Hofmann	42
7	Lisa Knobloch	37
15	Luise Fuhrhop	33
14	Tobias Pilz	29
2	Paul Hoidn	27
10	Claudio Nigrelli	22
6	Leon Maurice Heilmann	21
16	Anna-Lena Heidenreich	17
5	Anna Reinhart	14
13	Sandra Marcinska	14
8	Willem Smakman	12
9	Svenja Pörstel	8
12	Benedikt Klein	8
17	Timea Motschke	8

Liste 6: GHG
691
5

1	Helena Schnettler	128	<i>Gewählt</i>
3	Marie Schwarz	93	<i>Gewählt</i>
2	Luzie Schütz	86	<i>Gewählt</i>
4	Valerie Reichardt	56	<i>Gewählt</i>
9	Hannah Haberkorn	56	<i>Gewählt</i>
5	Tammo Westphal	55	
7	Isabell Werner	52	
10	Anna Richter	50	
6	Anne Bockisch	41	
8	Kai von Saalfeld	40	
11	Mariana Kraft	34	

Liste 7: UP.rising / BFF
548
4

4	Julian Baumann	158	<i>Gewählt</i>
2	Lukas Rost	150	<i>Gewählt</i>
1	Philipp Okonek	124	<i>Gewählt</i>
3	Paul Strobach	116	<i>Gewählt</i>

Namen der an der Ausführung beteiligten Personen

Wahlhelfende

Die Wahlhelfenden der Wahllokale und bei der Auszählung in der Auszählungsstelle der Gremienwahlen können dem Bericht des Allgemeinen Wahlausschusses der Universität Potsdam entnommen werden.

Auszählhelfende

Der Studentische Wahlausschuss wurde am 16. Juni 2023 bei der Auszählung der Stimmen unterstützt durch:

Tobias Rothe

Romy Karbstein

Ella Rosner

Armin Wells

Emélie Risopp

Felix Roth

Kulud Fayad

Sharif Ghanayim

Julia Pantelmann

Nicole Wiedemann

Frieda Schallert

Vineel Teja Kommu

Jitka Müller

Benita von Randow

Nuria Gadea Harder

Lukas Hagen

Philipp Schmidt

Tobias Jongen

Simon Schöttner

Lennard Schulze

Jenny Sommerfeld

Potsdam, den 22. Juni 2023

Studentischer Wahlausschuss 2023

Antonio Krühler (Vorsitz)

Konrad Nareike (Stellv. Vorsitz)

Lola Grubel

Jost Francke